August/September 2018

PLAN B
MAGAZIN

IRON MAIDEN & JUDAS PRIEST

Konzertberichte | Amplifier Magazin | u.v.m.

www.planb-magazin.de

Getränke PHILIPP

www.getraenke-philipp.de

Wir beliefern:

- Gastronomie
- Vereine
- Veranstaltungen
- Privathaushalte
- Betriebe

Öffnungszeiten

Montag-Freitag:
7:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Samstag:
8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Einfach, bequem bestellen!

per Telefon:	per Fax:	online:
07623 / 42 23	07623 / 43 42	info@getraenke-philipp.de

Impressum

Kratz Mediendesign
Bürgerwehrstr. 32 | 79102 Freiburg
Tel.: +49 761/766 464 19
Mobile: +49 176 832 811 68
E-Mail: Info@planb-magazin.de
web: www.planb-magazin.de
Redaktion: Heiko Kratz

Das „Plan B Magazin August/September 2018“ hat in dieser Ausgabe als Titelstory einen IRON MAIDEN Konzertbericht vom Freiburg Open Air und wie es bei JUDAS PRIEST war.

Außerdem haben wir weitere interessante Storys in der Rubrik Amplifier Magazin.

Selbstverständlich bieten wir - wie immer - einen Auszug der für das Plan B Magazin relevanten Events im Raum Basel, Lörrach und Freiburg, natürlich ohne Gewähr.

Wir möchten Künstler, Musiker, Bands, Shops, Firmen etc. auffordern, bei Interesse an einem Interview, einer Geschichte oder einer Werbeanzeige, sich bei uns per E-Mail: Info@planb-magazin.de oder telefonisch unter Tel.: +49 176 832 811 68 zu melden.

Nun viel Spaß mit dem „Plan B Magazin August/September 2018“.

KRATZ
MEDIENDESIGN
Grafikdesign | Webdesign | Printdesign
Heiko Kratz
Bürgerwehrstr. 32
79102 Freiburg
Tel.: +49 761/766 464 19
Mobile: +49 176 832 811 68
E-Mail: info@kratzmediendesign.de
Internet: www.kratzmediendesign.de

Dr. Matthias Kasa

Zahnarzt
Master of Science Implantologie

Dr. Matthias Kasa

Riehenstr. 47
79594 Inzlingen
Tel.: + 49 7621/12080
E-Mail: info@zahnarzt-kasa.de

www.zahnarzt-kasa.de

So. 5. August
AGNOSTIC FRONT
+ CODE RED
Cafe Atlantik Freiburg

Do. 9. August
Dropkick Murphys
Messe Freiburg

Sa. 11. August
The Kelly Family - We got love - Open Air 2018
Messe Freiburg

Fr. 17. August
Feine Sahne Fischfilet
Jazzhaus Freiburg

Sa. 18. August
Die Toten Hosen
Laune der Natour 2018
Beatsteaks
The Fratellis
The Living End
Messe Freiburg

Mo. 27. August
Thirty Seconds To Mars -
The Monolith Tour
Sick Arena Freiburg

Mi. 29. August
Flogging Molly
Z7 Pratteln

Sa. 8. September
Metal Cafe
Kadavrik, Bitterness,
Voorhees, Let me fall
Altes Wasserwerk Lörrach

Wayne Graham
Swamp Freiburg

So. 9. September
Laith Al-Deen
live acoustic 2018
Jazzhaus Freiburg

Sa. 15. September
TOXOPLASMA
Walfisch Freiburg

DREI STERNE HOTEL & HOSTEL

HEIMAT HAFEN
HOTEL • HOSTEL PUB

Hafen - Frühstück

Beginn ab 9 Uhr - 13 Uhr

Reservierung möglich unter +49 7621 4245 201
oder E-Mail unter booking@heimathafen-loerrach.de
oder einfach vorbei kommen.
(Reservierung empfehlenswert)

Preis: 14,50€ pro Person

Inkl. O-Saft und Heißgetränke

Was gibt es:

Verschiedene Brötchen, Baguette, Rührei mit und ohne Speck, Waffeln zum selber machen, gekochte Eier, natürlich viel süßes wie Marmelade, Honig, Nutella über verschiedenen Käse und Wurst bis hin zu Salat, frischem Obst und unsere hausgemachten Dips. ...

www.heimathafen-loerrach.de

KRATZ
MEDIENDESIGN

Kratz Mediendesign ist eine inhabergeführte Fullservice - Werbeagentur in Freiburg.

Wir planen, entwickeln und realisieren ganzheitliche Marketingstrategien im Internet - und Printmedienbereich, Werbe - und PR-Konzepte, Corporate Design, Logo Design und Entwicklung.

Wir stellen die richtigen Fragen, damit Sie schneller ans Ziel kommen und kümmern uns vom Konzept bis zum Werbemittel um alle Details zu fairen Preisen.

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne und entwickeln Ihr Werbekonzept.

Tel.: +49 761/766 464 19
Mobile: +49 176 832 811 68
E-Mail: Info@kratzmediendesign.de
Internet: www.kratzmediendesign.de

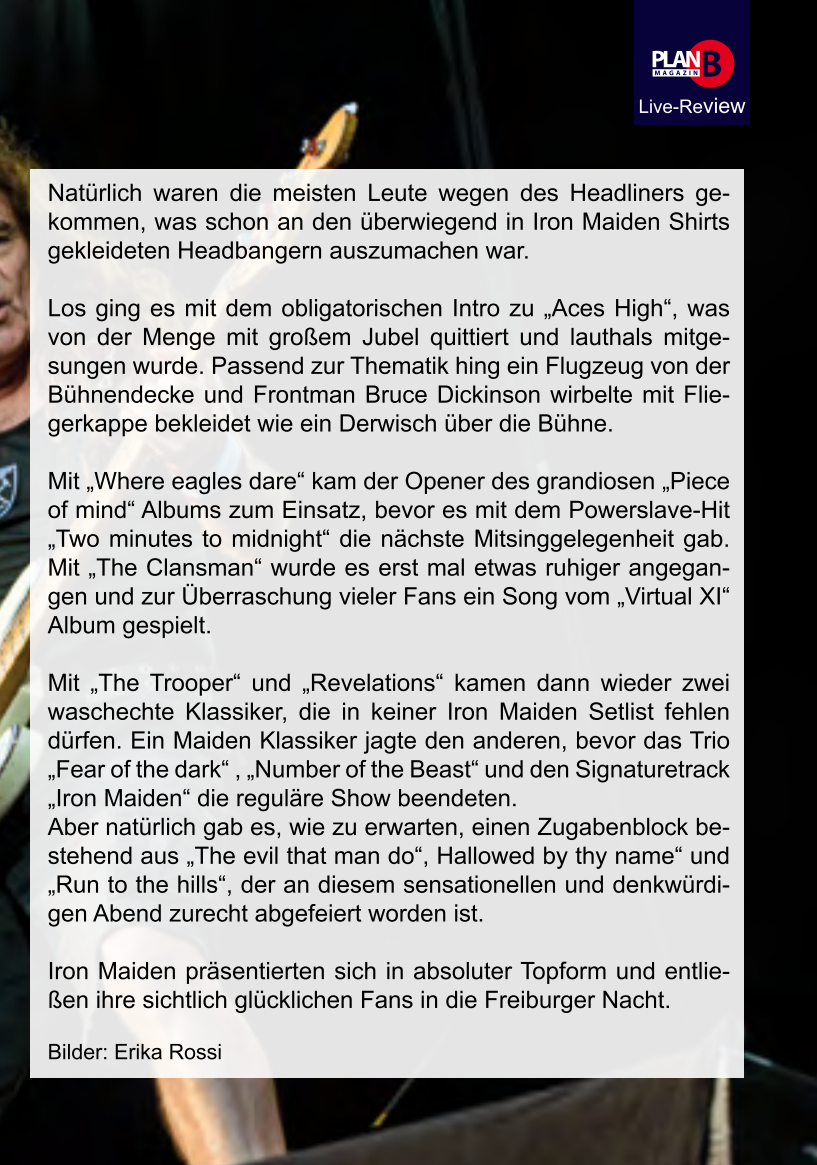
PLAN B MAGAZIN
Live-Review

Endlich war es soweit! Am Samstag den 30. Juni beehrten, nach langer Vorankündigung, Iron Maiden mit zwei support Bands Freiburg mit einem Besuch, der es wahrlich in sich hatte.

Den Anfang machten The Raven Age, die Band von George Harris - Sohn des Iron Maiden Bassisten und Gründer Steve Harris. Die Jungs aus London ließen es ordentlich krachen und hatten sichtlich Spaß. Zur Mitte ihrer Show hatten The Raven Age das Publikum, auf dem bereits sehr gut gefüllten Messegelände, auf ihrer Seite, sodass die Truppe mehr als nur einen Höflichkeitsapplaus erntete.

Als nächstes waren die US-Amerikaner und Metalcore-Pioniere von Killswitch Engage an der Reihe und legten einen fullminanten Auftritt hin, der es in sich hatte.

Jesse Leach, der Originalsänger, war wie die ganze Band, ständig in Bewegung. Die mitreißende Bühnenshow und die ausgewogene Songauswahl aus alten und neuen Stücken kam beim Freiburger Publikum besonders gut an. Zum Abschluss gab es noch eine Coverversion von „Holyer Diver“ im Metalcore Gewand, bevor die Band mit absolut verdientem Applaus die Bühne verließ.



Natürlich waren die meisten Leute wegen des Headliners gekommen, was schon an den überwiegend in Iron Maiden Shirts gekleideten Headbangern auszumachen war.

Los ging es mit dem obligatorischen Intro zu „Aces High“, was von der Menge mit großem Jubel quittiert und lauthals mitgesungen wurde. Passend zur Thematik hing ein Flugzeug von der Bühnendecke und Frontman Bruce Dickinson wirbelte mit Fliegerkappe bekleidet wie ein Derwisch über die Bühne.

Mit „Where eagles dare“ kam der Opener des grandiosen „Piece of mind“ Albums zum Einsatz, bevor es mit dem Powerslave-Hit „Two minutes to midnight“ die nächste Mitsinggelegenheit gab. Mit „The Clansman“ wurde es erst mal etwas ruhiger angegangen und zur Überraschung vieler Fans ein Song vom „Virtual XI“ Album gespielt.

Mit „The Trooper“ und „Revelations“ kamen dann wieder zwei waschechte Klassiker, die in keiner Iron Maiden Setlist fehlen dürfen. Ein Maiden Klassiker jagte den anderen, bevor das Trio „Fear of the dark“ , „Number of the Beast“ und den Signaturetrack „Iron Maiden“ die reguläre Show beendeten.
Aber natürlich gab es, wie zu erwarten, einen Zugabenblock bestehend aus „The evil that man do“, Hallowed by thy name“ und „Run to the hills“, der an diesem sensationellen und denkwürdigen Abend zurecht abgefeiert worden ist.

Iron Maiden präsentierten sich in absoluter Topform und entließen ihre sichtlich glücklichen Fans in die Freiburger Nacht.

Bilder: Erika Rossi

Am Dienstag, den 19. Juni 2018 war der Metal Gott persönlich in Freiburg und hat absolut überzeugt!

Aber fangen wir von vorne an. Megadeth starteten pünktlich um 20 Uhr und hatten sichtlich Spaß bei der Sache. Sie lieferten professionell gespielten Thrash Metal erster Güte.

Mit „Holy Wars“ und „Peace sells but who is buying“ hauten Megadeth einige Klassiker raus, die zwar schon 20 Jahre auf dem Buckel haben, aber aktueller denn je sind.

Der wohl größte Hit der Band „Symphony of Destruction“ erntete dann auch, wie erwartet, die besten Reaktionen. Nach einer Stunde war die Show vorbei und Megadeth bedankten sich bei einem sichtlich zufriedenen Freiburger Publikum.

Und dann kam Judas Priest. Rob Halford ließ keinen Zweifel daran, wer hier Chef im Ring ist. Er unterstrich dies mit seinen, für ihn typischen Schreien, welche wirklich noch immer markerschütternd sind. Das originale Gitarrenduo Downing/Tipton ist nicht mehr aktiv. Downing schon seit einigen Jahren durch Ritchie Faulkner ersetzt und Glenn Tipton, der aufgrund einer Parkinson Erkrankung seit geraumer Zeit nicht Live auftreten kann, wurde von Andy Sneap ersetzt.

Das alles schmälerte die Gesamtleistung der Band in keinster Weise, das Freiburger Publikum war völlig aus dem Häuschen und stimmte zwischen den Songs immer wieder die typischen „Priest. Priest, Priest“ Sprechchöre an.

Vom aktuellen Album „Firepower“ wurden einige Stücke zum Besten gegeben, aber natürlich kam auch und vor allem das riesige Reportoire an Klassikern zu Zuge.

Nach „You‘ve Got Another Thing Comin‘“ ging der Frontmann von der Bühne, um seine Harley Davidson Maschine anzuschmeißen und mit ihr auf die Bühne zu fahren und auf dem Motorrad sitzend „Hell Bent for Leather“ zu schmettern.

Natürlich kam auch “Painkiller“ oder die obligatorische Frage: „Breaking the what?“ „The Law“ natürlich. Mit „Living after Midnight“ ging nach circa 2 Stunden die Show zu Ende und es war wirklich ein toller Abend. Bitte mehr davon!

Bilder: Thomas Rossi

VADDI
CONCERTS
THIRTY SECONDS TO MARS
27.08.18 FREIBURG MESSE HALLE 2
DROPKICK MURPHYS
09.08.18 FREIBURG FÜRSTENBERG FESTIVALBÜHNE
ALT-J & HONNE
10.08.18 FREIBURG FÜRSTENBERG FESTIVALBÜHNE
REA GARVEY
22.09.18 FREIBURG SICK | ARENA
DONAVON FRANKENREITER
05.10.18 FREIBURG JAZZHAUS
WIRTZ
19.11.18 FREIBURG E-WERK
TICKETS 0761-496 8888 / WWW.VADDI.TICKETS / WWW.BZ-TICKET.DE
IN FREIBURG BEIM MEDIA MARKT UND BZ-KARTENSERVICE SOWIE AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN
/vaddiconcerts

FELLNASEN e.V.
Südbaden

Jede Spende zählt - Hilfe für Tiere im Ausland und in der Region

Der Verein Fellnasen Südbaden e.V. wurde bereits 2009 gegründet. Die Mitglieder kümmern sich auch um Tiere aus unserer Region. Der Brennpunkt liegt aber in anderen Ländern Europas. Dort kämpfen viele Tiere unter katastrophalen Bedingungen ums Überleben - schlimmstenfalls enden sie in Tötungsstationen. Regelmäßig gesucht werden Pflegestellen oder Flugpaten und für Spenden ist der Verein dankbar.

Der Tierschutzverein in Lörrach arbeitet vor allem mit dem Elsass und Teneriffa zusammen, wo kürzlich durch ein schlimmes Unwetter und lange Regenfälle die Mauer unterspült wurde wodurch zweidrittel dieser (25x3m) weggebrochen ist. Material und Arbeiter kosten gesamt 10.000 Euro. Aktuell fehlen noch immer 5.000 Euro.

Entweder Sie spenden direkt über www.gofundme.de/helping-madat-tenerife . Oder bei größeren Beträgen leiten wir dies gerne nachweislich weiter und Sie bekommen einen Spendenbescheid.

Kontakt unter s.summ@freenet.de und direkt für Madat auf Teneriffa, r.queder@yahoo.es

Walfisch

SCHÜTZENALLEE 1
IN FREIBURG

GUT ESSEN & TRINKEN ★ KONZERTE & EVENTS ★ FUSSBALL ★ STIMMUNG

So. 05.08.
AGNOSTIC FRONT
„Hardcore“
support: CODE RED
im Cafe Atlantik

Sa. 15.09.
TOXOPLASMA
„Punkrock“

FUSSBALL IM WALFISCH: RAUCHERRAUM, GROSSBILDLEINWÄNDE, FLACHBILDSCHIRME, STADIONATMOSPHÄRE

www. WALFISCH-FREIBURG.de

METAL IM HAFEN - VOL. I

THRASH METAL - FREIBURG

PSYLENCE

HEAVY ROCK - WEIL AM RHEIN

Suicidal

GROOVE/THRASH - NEUENBURG

FR. 21.09.2018 AB 20 UHR

HEIMATHAFEN LÖRRACH

EINTRITT: 9,- €

HOTEL/HOSTEL MIT TICKET VERGÜNSTIGT

HEIMATHAFEN-LOERRACH.DE

AFTERSHOW-PARTY
MIT METAL - DJ

"Du bist auf der Reise – ob einfach vor die Tür, zum Meeting oder zum nächsten Bier – is' egal. Hier kannst du anlegen oder Anker lichten, volle Kraft voraus oder einfach auf Kurs bleiben. Hier sitzen alle im selben Boot. Essen, Trinken, Feiern & Übernachten. Alles für den Tag und die Nacht in einer Location." Nach diesem Motto segeln wir seit der Eröffnung

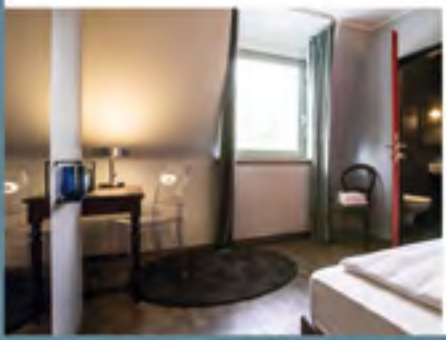
WER DIREKT ÜBER UNS BUCHT IST IMMER IM VORTEIL!
UNSERER WEBSITE NUTZEN. DIE HA

einen steilen Kurs. Wir wollen unseren Gästen mehr als nur eine einfache Übernachtung bieten. Der Aufenthalt im Heimathafen soll zum unvergessenen Erlebnis werden. Ob beim abendlichen Bier an der längsten Theke Lörrach`s. auf der Massagebank oder im Friseursalon. Der Heimathafen ist ganzheitlich, er lebt! Wir freuen uns auf Euch!

EINFACH ANRUFEN ODER DIE BUCHUNGSFUNKTION AUF
AFEN-CREW FREUT SICH AUF EUCH!

★★★

Unser Hotel



EINZELZIMMER AB 79.00
DOPPELZIMMER AB 115.00

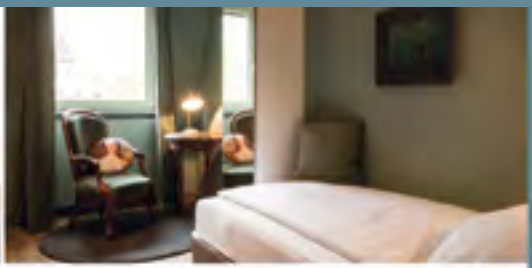
ZIMMERBESCHREIBUNG:
- DIE ZIMMER VERFÜGEN ÜBE
  BADEZIMMER MIT DUSCHE,
  HAARTROCKNER, DUSCHGEL
  UND SEIFE
- TV & KOSTENLOSES WLAN
- FRÜHSTÜCK OPTIONAL FÜR
  7.50€ PRO PERSON/TAG

BETTEN AB 32.00€ (PRO NACHT)

ZIMMERBESCHREIBUNG:
- BETTWÄSCHE & HANDTÜCHER
- ABSCHLIESSBARER SCHRANK
- ETAGENDUSCHE & WC
- SEIFE & DUSCHGEL
- GEMEINSCHAFTSRAUM
- KOSTENLOSES WLAN

SCHON GEWUSS
DIE PRIVATEN H
UND HOSTEL-GÄ
EUCH MEHR KÖ

HOSTEL-EINZEL
HOSTEL-DOPPEL



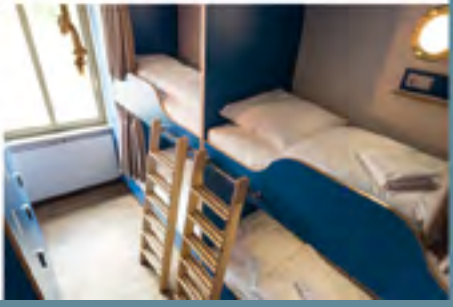
€ (PRO NACHT)
9€ (PRO NACHT)

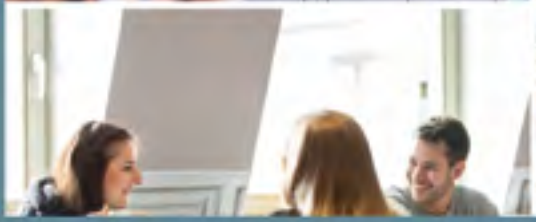
ER EIN
WC.
L

Unser Hostel

ST?
OSTEL-EINZELZIMMER
PPELZIMMER BIETEN
MFORT.

ZIMMER AB 49 € (PRO NACHT)
L ZIMMER AB 89 € (PRO NACHT)





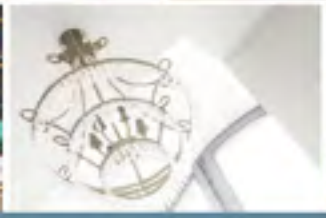
>> **LAGE**
Der Heimathafen befindet sich mitten in Lörrach direkt an der S-Bahn Haltestelle "Museum/Burghof" Die lebendige Innenstadt liegt nur 4 Gehminuten entfernt.

>> **PARKEN**
Tiefgaragenstellplätze stehen im Parkhaus „Burghof" zur Verfügung. 3 Min. Fußweg / Tagestarif 12,00€

>> **KONUSKARTE**
Für alle Hotelgäste ist die ***KONUS-KARTE*** inklusive! Sie gilt als Freifahrtticket für Busse und Bahnen in der gesamten Ferienregion Schwarzwald (inkl. Basel Bahnhof).

www.heimatha

+49 (0) 76 21 424 520 1 | book
fb.com/heimathafenloerrach |



›› **FÜR LEIB & SEELE**
Vom Frühstück, Mittagtisch, dem „Nachmittags-Bierchen" bis zum abendlichen Festmahl. Ihr braucht den Hafen nicht zu verlassen. Unser eigener Burgerladen „Rockfood" & das Pub Jolly Rogers versorgen euch, bis alle satt sind!

›› **ZAHLUNGSMÖGLICHKEITEN**
Visa, Mastercard, American Express,Diners, Barzahlung, V-Pay, Maestro

›› **AUF EUCH!**
Unsere Hostel und Hotelgäste bekommen 10% Rabatt auf alle Getränke in unserem Pub „Jolly Rogers". PROST!

fen-loerrach.de

ing@heimathafen-loerrach.de
rühlstraße 10/11 | 79540 Lörrach

KONZERT-REVIEW

SO WAR ES BEI BOSTON MANOR IM WHITE RABBIT FREIBURG

Der Sonntag ist nicht unbedingt dafür bekannt, ein gut besuchter Konzertabend zu sein, wenn nicht ein großer Name das Plakat schmückt. Die Lucky Booking-Boys hat das anscheinend wenig interessiert, denn was sie da auf die Bühne im White Rabbit gezaubert haben, hat offensichtlich sehr viele Menschen interessiert.

Die Iserlohner von **Elm Tree Circle** starteten pünktlich und weiter ging es mit Dingen, die an einem Sonntag normalerweise nicht funktionieren: Das Publikum nach nur zwei Songs versammelt vor die Bühne zu bekommen. Das Trio hat die Leute mit einem Mix aus Pop-Punk und Emo zum Tanzen gebracht und auch sonst einen recht sympathischen Eindruck gemacht. Ob das am Song lag, der von einem ersten Date an einer Tankstelle handelt!? Das müsst ihr selbst herausfinden.

Weiter ging es mit **The Deadnotes**. Da ich die Jungs nun schon einige Mal gesehen habe, und die Supportshow für Itchy im Jazzhaus noch nicht weit zurückliegt, gibt es hier wenig hinzuzufügen, außer: Die Jungs werden mit jeder verdammten Show besser und nicht funktionierende Mikros können sie daran auch nicht hindern.

Danach gab es den Headliner des Abends: **Boston Manor**. Bis zur Konzert-Ankündigung hatte ich noch nichts von den Briten gehört und anscheinend am Hype vorbei gelebt, denn über 80 Tickets an einem Sonntag im Vorverkauf sprechen für sich. Und wer nun glaubt, dass Freiburg der Zeit voraus ist: Es waren deutlich mehr „externe" Zuschauer vor Ort, die teilweise extra aus Karlsruhe, Basel oder sogar aus München angereist waren. Schön zu sehen, dass Freiburg auch mal das Reiseziel für Fans sein kann.

Die Show selbst könnte man an dieser Stelle mit einem Wort beschreiben: Energie. Egal ob vor oder auf der Bühne in Form von Sänger Henry, sie alle waren in Bewegung, haben getanzt, gesungen und jeden Akkord gefeiert. Genau so habe ich die Show am heiligen Sonntag erwartet. Nicht.

Auch die Jungs verpacken Pop-Punk mit ein bisschen Emo, hauen dann aber auch mal wieder eine schnellere Nummer raus, die sogar einen Circle-Pit zur Folge hat. Besonders Frontmann Henry sticht für mich da heraus. Nicht nur die Stimme hat Wiedererkennungswert, sondern auch seine Präsenz macht Eindruck, denn da wird wirklich nur zum Trinken in den Pausen kurz stillgestanden.

Das war wirklich ein außergewöhnlicher Sonntagabend mit einer beeindruckenden Band. Ihr solltet definitiv die Songs „Laika" und „Halo" checken, denn mit diesen Nummern haben die Briten ihr Set beendet und noch einmal alle zum Ausrasten gebracht. Schade nur, dass auch hier auf eine Zugabe verzichtet wurde, obwohl die Meute lauthals einen weiteren Track forderte. Aber das scheint momentan Trend zu sein.

Ich bin mir sicher, dass wir in Zukunft noch viel von Boston Manor hören werden, hoffentlich dann auch wieder mal auf einer Bühne in Freiburg.

Weitere Bilder und Reviews gibt es auf » www.amplifier-magazin.de

CD-REVIEW

THE LAZYS – TROPICAL HAZARDS

The Lazys aus Sydney bringen den guten alten Rock'n'Roll zurück. Mit Tropical Hazard erschien vor Kurzem das dritte Album der Australier, die mittlerweile ihre Gitarren in Kanada stimmen. Allerhöchste Zeit für uns, das Teil mal unter die Lupe zu nehmen.

Das Auge hört mit

Nun gut, das Cover ist jetzt nicht die Neuerfindung des Rades, trifft aber die musikalische Marschroute der Band recht gut. Klassisch muss es sein, also gehört natürlich ein Totenschädel drauf, Messer dürfen auch nicht fehlen und eine Schlange hat dem Gesamtbild im Rock'n'Roll auch noch nie geschadet. Tropische Palmen greifen den Albumtitel auf und die Kombination aus all diesen Elementen sorgt zu Beginn auf jeden Fall für einen Hingucker. Das könnte in Zukunft sicher auf der einen oder anderen Haut landen.

Mucke Mucke Mucke!

Das Album beginnt mit dem bereits veröffentlichten „Nothing But Trouble" und macht von Beginn an richtig Bock. Treibende, straighte Drums, mas-

sive Klampfen, die die Rock'n'Roll-Peitsche wiederholt auf deine Ohren schmettern und ein Refrain, der die Hook direkt in dein Gehirn pflanzt. Einen besseren Opener hätte man nicht wählen können. Die nächsten Songs gehen so weiter und ich ertappe mich dabei, wie ich langsam abschweife, bis mich „Young Modern Lightning" mit den ruhigeren Klängen wieder zurückholt. Wahnsinns Nummer, die Live sicher für Smartphone-Lichtgewitter sorgen wird. Danach kommt mit „One's Too Many" meines Erachtens ein weiterer Ausreißer, der durch das Arrangement aus dem klassisch straighten Sound der Band ausbricht. Das klingt ein wenig nach Billy Talent. Ach ja, Ian D'Sa von Billy Talent hat die Songs übrigens mitgeschrieben und produziert, das hört man teilweise auch. Die Kombination aus beiden Songs bildet für mich so eine Art Höhepunkt der Platte. Danach geht es bunt weiter, mit „Somebody's Daughter" wird es wieder ruhiger, bevor mit den letzten beiden Songs noch einmal der Fauststrecker-Modus aktiviert wird. Um ehrlich zu sein, hatte ich nicht mit so viel Abwechslung gerechnet.

The Lazys heben sich mit Tropical Hazard deutlich aus dem australischen Dunstkreis à la Airbourne ab, denn die Songs sind für meinen Geschmack griffiger und vor allem vielseitiger.

Recording!
Hier klingt alles so, wie es sein muss. Die Vocals sind deutlich im Fokus, die Gitarren sind leicht angezerrt und sehr definiert, machen in Soli-Parts aber natürlich auch mal ein paar Schritte nach vorne ins Spotlight. Die Drums und der Bass sorgen für den nötigen Bums und verzichten auf unnötiges Geplänkel. Dem Kritiker wird es zu „glatt" sein, ich finde es passend.

Fazit!
Ich bin mir mehr als sicher, dass sich The Lazys in ein paar Jahren einen Namen gemacht haben werden, denn die Platte ist ein Smasher und wird für vieles der Dosenöffner sein: Shows, Fans und vieles mehr. In Kanada haben sie ja bereits den Sprung in die Charts geschafft, ich bin gespannt, was in Europa möglich ist. Hört rein und lasst euch überraschen, wie vielseitig diese Band sein kann. Be aware of the tropical hazard!

Weitere CD-Reviews gibt es auf » www.amplifier-magazin.de

SPOTCHECK

DAS OPENAIR IM IDYLLISCHEN HALLAU

Heute geht der Spotcheck über den Tellerrand hinaus. Als ich letztes Jahr am Openair Hallau gelandet bin, weil die Freiburger Combo Redensart den Abend eröffnete, war mir recht schnell klar, dass ich wieder kommen würde.

Hallau liegt in der Schweiz, nahe Schaffhausen, direkt an der Grenze zu Waldshut-Tiengen und ist gerade einmal etwas über 2000 Einwohner stark. Bei der Fahrt dort hin sieht man eine um die andere Rebe an sich vorbeiziehen und plötzlich bemerkt man mitten im Weinberg eine Festivalbühne mit Fressständen, Camping und allem, was das Festivalherz begehrt.

Das Festivalareal ist von Hand zusammengezimmert, und zwar Hütte für Hütte. Bereits zwei Wochen bevor die Bands auf die Bühne dürfen, wird der erste Hammer geschwungen – ein immenser Aufwand, wenn man bedenkt, dass hier „gerade mal" geschätzte 500 – 800 Besucher pro Abend

am Start sind. Auch in den Details merkt man den Veranstaltern an, dass hier viel Herzblut drin steckt: Die Lichterketten bestehen aus alten Plastikbehältern, in die man gut und gerne auch seinen mitgebrachten Billigwein oder Most versenken möchte. Doch auch neben der Bühne kann man sein Geschick beim Bierkistenstapeln versuchen, für das eigens ein Kran angekarrt wird. All das zusammen – Ambiente, Areal und die liebenswerte Art der Crew – machen das Openair Hallau besonders.

Nun ist es natürlich so, dass wir an dieser Stelle nicht berichten würden, wenn hier nicht auch die Sportgitarrenmusik zelebriert werden würde. Dieses Jahr hat es für mich genau eine Band benötigt, um mir ein Ticket zu kaufen: Fjørt. Übrigens: Mit einem Eintrittspreis von 50 CHF bei neun Bands gibt es überhaupt nichts zu meckern.

Neben dem genannten Freitags-Headliner, der wie gewohnt ein brachiales Set ablieferte, gab es aber auch andere Bands, die hier erwähnt werden sollten: Nofnoz aus Oberriet/St. Gallen haben ebenfalls Gas gegeben, so dass am Samstag extrem viel Shirts der Schweizer Band zu sehen waren. An Tag 2 wurde der Sport ein wenig aus der Gitarre herausgenommen. Nach zwei Mundartbands, holten The Souls mit ihren Indie-Songs das Publikum zurück von ihren Ärschen. Mit Antiheld aus Stuttgart ging es dann zwar auch poppig weiter, aber die Schwaben haben deutlich einen Hang zum Rock, was auch das Publikum dankend annahm. Mit Skinny Lister aus London wurde als großes Finale noch extra eine englische Band eingeflogen, die teilweise an eine softe Version von Flogging Molly/Frank Turner erinnerte. Der Sound war übrigens das ganze Wochenende über fantastisch. Fun-Fact: Die deutliche Positionierung von Fjørt und Antiheld gegen Rechts kam bei den meisten gut an, wie man dem Applaus entnehmen konnte. Ein paar wenigen Flitzpiepen hatte das aber offensichtlich gar nicht geschmeckt, wie man den Gesichtern entnehmen konnte. Ein Teil davon hatte Onkelz-Shirts an. Wieder so ein Zufall?

Nun ja, das dritte Openair Hallau war also wieder jedes Fränkli wert, sonst würdet ihr diese Worte wohl auch nicht lesen können. Checkt das Festival mal aus, denn es handelt sich um einen absoluten Geheimtipp, der bereits im dritten Jahr ein Line-Up auf die Beine gestellt hat, wovon andere Jahrzehnte lang träumen. Uf wiederluege!

Weitere Spotchecks gibt es auf » www.amplifier-magazin.de

MERCH
SHIRTS, CAPS & CO.
WEAR I BELONG
SHOWS · REVIEWS · BANDS · BLOG & MORE » www.amplifier-magazin.de

one size // schwarz-weiss
TRUCKER CAPS

one size // erhältlich in zwei Farben
SNAPBACK CAPS

one size // erhältlich in drei Farben
BEANIES

boys & girls // schwarz
TANK-TOPS

Weitere Streetwear gibt es im Onlineshop unter » shop.amplifier-magazin.de

Tattoos by Hugh

American Tattooer

Anker Tattoo & Piercing
An der Mehlwaage 2
79098 Freiburg
Tel +49 (0) 761 51 46 28 78
E-Mail: hrskiffington@gmail.com

So. 16. September
De-Phazz
Jazzaus Freiburg

Mo. 17. September
Pain of Salvation
Z7 Pratteln

Hendrika Entzian Quartet
Gasthaus Schützen

Di. 18. September
Mammal Hands
Jazzhaus Freiburg

Hammond Jazz Night feat.
Nösig/Kuhn/Bauser/Pape
Jos Fritz Café Freiburg

Mi. 19. September
Haggard + special guest
Z7 Pratteln

Do. 20. September
Lars Danielsson Quartett
Jazzhaus Freiburg

Fr. 21. September
Metal im Hafen
Code Red
Psylence
Suicidius
Heimathafen Lörrach

Sa. 22. September
Rea Garvey - Neon Tour
2018 Sick Arena Freiburg

Cub & Wolf
Swamp Freiburg

Michael Wollny Trio
E-Werk Freiburg

Mi. 26. September
Corvus Corax
+ special guest Z7 Pratteln

Do. 27. September
The Beauty of Gemina
Sommercasino Basel

DOMINO

INTERNET-CAFÉ

Domino & Players

Teichstraße 56, 79539 Lörrach

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 8.00 - 24.00 Uhr /

Sonn- und Feiertags von 9.00 - 24.00 Uhr

PLAYERS

Für 50€ im Jahr ermöglichen Sie Rasmatta den Schulbesuch

Einmalige Spenden sind natürlich auch herzlich willkommen

Wir-für-Burkina e.V.

Verlässlich • Auf Augenhöhe • Vor Ort

IBAN: DE85664927000089104009
BIC: GENODE61KZT
Volksbank Kinzigtal
Verwendungszweck: Patenschaft
www.wir-fuer-burkina.de

DREI STERNE HOTEL & HOSTEL

HEIMAT HAFEN

HOTEL · HOSTEL
PUB

Wir bieten unseren Gästen ***mehr als nur eine einfache Übernachtung.***
Der Aufenthalt im Heimathafen wird zum ***unvergessenen Erlebnis.***
Ob beim abendlichen Bier an der längsten Theke Lörrachs, auf der hauseigenen ***Massagebank*** oder im ***Friseursalon.***
Der ***Heimathafen*** ist ***ganzheitlich, er lebt!***

Täglich ab 14 Uhr geöffnet

www.heimathafen-loerrach.de